

AUS DER FRAKTION IDEENFRÜHSTÜCK MIT IHK, HANDWERK UND FAMILIENUNTERNEHMERN



Industrie, Mittelstand und Handwerk sind das Rückgrat der niedersächsischen Wirtschaft. Von Rot-Grün werden sie jedoch stiefmütterlich behandelt. Immer neue Gesetze erhöhen den Verwaltungsaufwand, vor allem kleine und mittlere Betriebe ächzen unter der Regelungswut, mit der SPD und Grüne das Land überziehen. Damit behindern sie die Betriebe in ihrer eigentlichen Aufgabe: dem Wirtschaften. Um den Unternehmen in dieser Situation Gehör zu verschaffen, hat sich die CDU-Fraktionsführung deshalb im Rahmen dreier Ideenfrühstücke mit Vertretern von IHK, Handwerkskammern und Familienunternehmern getroffen. Auch die Digitalisierungsstrategie von CDU-Spitzenkandidat Dr. Bernd Althusmann spielte in den Gesprächen eine wichtige Rolle.

Breitband-Offensive zwingend erforderlich

„Die digitale Entwicklung macht auch vor traditionsträchtigen Branchen wie dem Handwerk nicht Halt. Neue Informationstechnologien ermöglichen es, Arbeitsabläufe effizienter und zeitsparender zu gestalten“, sagt CDU-Fraktionschef Björn Thümler. „Wichtig ist deshalb vor allem, die Ausbildung entsprechend neu auszurichten und den Fachkräfte-Nachwuchs auf die veränderten Anforderungen vorzubereiten.“ Doch genau hier hake es: „Die berufliche Bildung wird von der rot-grünen Landesregierung sträflich vernachlässigt. Das spüren die Betriebe jeden Tag.“ Überhaupt werde im Zusammenhang mit Digitalisierung zu wenig unternommen: „Hier bieten sich enorme Chancen für Niedersachsens Wirtschaft. Wir denken an E-Government-Systeme, mit denen Behördengänge vom Dienst-PC aus erledigt werden können. Wir denken an die Förderung von Start-ups bei Mittelstand und Handwerk sowie an eine intelligente Verkehrssteuerung, die Abgasemissionen reduziert, ohne dass die Betriebe ihren Fuhrpark kostenintensiv modernisieren müssen. Für all das brauchen wir dringend eine Breitband-Offensive. Doch diese Themen spielen für SPD und Grüne offenbar keine Rolle“, kritisiert Thümler. „Die rot-grüne Wirtschaftspolitik dreht sich nur um die Frage: Wie können wir noch mehr Auflagen machen?“

Betriebe leiden unter zähen Gerichtsverfahren

So beobachtet die Landtagsfraktion auch im Zusammenhang mit dem rot-grünen Bürokratieaufbau weitere Rückschritte bei der Wirtschaftsförderung. Hier seien in den vergangenen vier Jahren zahlreiche praxisferne Vorschriften gemacht worden, die es der Wirtschaft erschwerten und unnötig Ressourcen binden. Thümler plädiert daher für einen konsequenten Bürokratieabbau – auch im Bereich der öffentlichen Vergabe und bei Infrastrukturprojekten. „Wir sind uns einig, dass es bei wichtigen Bauvorhaben wie dem Autobahn- oder Breitbandausbau kürzere Verfahrensdauern und damit schnellere Planungssicherheit für die beteiligten Betriebe geben muss. Ein harmonisches Miteinander von Umwelt und Wirtschaft ist auch ohne jahrelangen Rechtsstreit möglich.“

Infrastrukturprojekte liegen brach

Doch nicht für alle Verzögerungen bei Bauvorhaben sind juristische Fallstricke verantwortlich. So stocken Neu- und Ausbau der für die Zukunft des Wirtschaftsstandortes Niedersachsen so wichtigen Autobahnen 20 und 39 vor allem wegen rot-grüner Gedankenspiele, die Trassenführung zu ändern oder das Neubauprojekt „Küstenautobahn“ gleich ganz einzustampfen. „Durch den Ausbau der A 39 zwischen Wolfsburg und Lüneburg würden sich die Wege zum Hamburger Hafen jedoch erheblich verkürzen, was das Wachstum in der Region Braunschweig positiv beeinflussen würde. Gleiches gilt für die A 20, die den Nordwesten besser anbinden und so neue Arbeitsplätze schaffen könnte“, sagt der Fraktionsvorsitzende. Für einen Fortschritt könne aber nur eine CDU-geführte Landesregierung sorgen: „Rot-Grün interessiert sich nicht für die Belange der Wirtschaft.“

TERMINE

7. Juni 2017 – 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Anhörung CDU-Fraktion:

„Veränderung der Arbeitswelt – Ansprüche und Anforderungen von Arbeitnehmern und Arbeitgebern ernst nehmen – Herausforderungen gemeinsam meistern“

10. Juni – 18. Juni 2017:

Messe: **Ideenexpo**

13. Juni – 16. Juni 2017:

Plenum des Niedersächsischen Landtags

IMPRESSUM

Herausgeber:

CDU-Fraktion
im Niedersächsischen Landtag
Hannah-Arendt-Platz 1
30159 Hannover
www.cdu-fraktion-niedersachsen.de

Verantwortlich:

Jens Nacke MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Redaktion:

Anna Anding
Dr. Eike Frenzel
Sabine Busse
Anjuli Walter
Marco Zacharias
Telefon (05 11) 3030-4119

bl@cdu-fraktion-niedersachsen.de

Die Fraktion auf Facebook

<http://www.facebook.com/CDU.LtFraktion.Nds>